

Die Woche der Pfarre

... denn die Freude an Gott ist Eure Kraft!!!

Pfarre Pottschach, Sieding, St. Johann, Ternitz

Kirchengasse 3, 2630 Pottschach – Telefon: 0676/709 8196

E-mail: Wolfgang.Fuertinger@katholischekirche.at oder pfarre.pottschach@katholischekirche.at

Webseite: www.pfarre-pottschach.at

| Feb 2024 | POTTSCHACH | SIEDING | ST. JOHANN | TERNITZ |
|--|--|---|---|---|
| Sa 10.2. Hl. Scholastika | 17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe 1) um Bekehrung und Heilung von Ivan 2) + der Fam. Drechsel-Burkhard | | | |
| So 11.2. 6. SONNTAG IM JK. Unsere Liebe Frau in Lourdes Die Kollekte ist für die Osteuropahilfe (Kinderhilfe) der Caritas! | 9.30 Hl. Messe 1) zur schuldigen Danksagung 2) um Bekehrung und Heilung von Ivan | 8.30 Rosenkranz 9.00 Hl. Messe 1) + der Fam. Josef und Johann Schmirll 2) + Eltern Franz und Barbara u. Großeltern Johann und Juliana Hauer anschl. Faschings-Pfarrcafé | 8.30 Hl. Messe + Dr. Robert Griessner | 9.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe anschl. Pfarrcafé 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe |
| Mo 12.2. der 6. Woche im Jk. | 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe + der Fam. Solaya | | | |
| Di 13.2. der 6. Woche im Jk. | | | | 8.00 Hl. Messe zu Ehren des Hl. Antlitzes Jesu anschl. Rosenkranz |
| Mi 14.2. ASCHERMITTWOCH HL. CYRILL UND HL. METHODIUS Spendung des Aschenkreuzes | 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe | 14-17.00 Anbetung 16.30 Rosenkranz 17.00 Hl. Messe + Hannelore Leitner | 18.00 Hl. Messe | 18.00 Rosenkranz für Österreich 18.30 Hl. Messe |
| Do 15.2. nach Aschermittwoch | 7.00 Hl. Messe + Franz Watzinger und alle + der Edisongasse 18.00-20.00 Anbetung (bis 19.00 gestaltet) | | 18.00 Kreuzweg | 8.00 Hl. Messe anschl. Rosenkranz |

| | | | | |
|---|--|--|--|---|
| Fr 16.2. nach Aschermittwoch | 7.00 Hl. Messe | | | 14.00-17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 15.00 Stunde der Barmherzigkeit 17.00 Rosenkranz 17.30 Hl. Messe 18.30 Kreuzweg |
| Sa 17.2. nach Aschermittwoch Hll. Sieben Gründer des Servitenordens | 11.00 Taufe von Anna Reiterer 17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe 1) + der Fam. Fürtinger und Weingartshofer 2) + Tanten Anna und Maria Strenberger | | | |
| So 18.2. 1. FASTENSONNTAG | 9.30 Hl. Messe 1) + Eltern und Großeltern Johann und Maria Niederl und + Bruder Johann und alle + aus dem Hause 2) + Gatten Johann Appel, + Schwieger- eltern, + Eltern Schober und + Schwager Anton Schneeweis | 8.30 Kreuzweg 9.00 Hl. Messe + Gatten und Sohn Franz Lackner | 8.30 Hl. Messe + Peter Ungerböck 15.00 Gfiederberg- Pfarren Kreuzweg | 9.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe + Gatten Josef Preineder u. + Eltern 18.00 Rosenkranz 18.30 Jugendmesse |

Pfarrbürozeiten in dieser Woche:

Pottschach: Mo-Fr 9-11 und Do 17-18 Uhr – **St. Johann:** Mi 15-17 Uhr – **Ternitz:** Mo, Mi, Fr 8.30-11 Uhr

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihr Kerzenopfer zu Mariä Lichtmess!

Pottschach: 613,20 € Sieding: 232,- € St. Johann: 32,- € Ternitz: 226,50 €



Fasching und Fastenzeit - Zwei Seiten eines Berges

Der Fasching ist die Zeit, in der man noch einmal die Lebensfreude richtig spürt, um dann auch bewusst zu verzichten. Es soll die Vorbereitung auf das hohe Osterfest sein. Ziel ist es, die Seele durch die Enthaltbarkeit besonders empfänglich für den geistlichen Gehalt der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus zu machen. Es ist ja nicht ein Fest neben so manchen anderen, sondern das Hauptfest der Christenheit! An ihm ist unsere ewige Erlösung geschehen und im Licht seiner Wirklichkeit soll unser Leben verlaufen.

Daher ist in Ostern die wahre Lebensfreude der Christen begründet. Um dies neu begreifen zu lernen, gibt es die Fastenzeit. So gesehen ist der Fasching das letzte Überschäumen einer Lebensfreude, die wir vergangene Ostern empfangen haben und auf die wir uns ab dem Aschermittwoch neu auf dem Weg machen.

Daher möchte ich für die Fastenzeit folgende Punkte vorschlagen:

Frühjahrsputz der Seele: Das Inventar wird überprüft und Altlasten entsorgt, d.h.: Gewissensforschung, Änderung schlechter Gewohnheiten, Beichte und Buße.

In die Sonne schauen: Betrachten wir die Liebe des Herrn in Seinem Leiden und Sterben. Dies ist der Preis, den es sich der Herr kosten hat lassen, um uns Schuldige zu erlösen! Fühlen wir mit Ihm mit, beantworten wir Seine Liebe mit unserer Liebe und folgen wir Ihm nach im Kreuztragen für unsere Sünden und zur Sühne für die Sünden der ganzen Welt!

Die Dramatik des neuen Lebens erfahren: Bewusstes Mitfeiern und Mitbetrachten der Gottesdienste, anhand der dazugehörigen Bibelstellen der jeweiligen Liturgie. Besonders wichtig ist dies in der Karwoche, um den geistigen Kampf des Gottessohnes gegen die Mächte der Finsternis besser zu verstehen. Wir sollen wie Maria mit dem unschuldigen Gotteslamm mitleiden, um mit Ihm gegen die Übermacht aller Lüge, Boshaftigkeit und teuflischer Macht zu siegen! So ersteht mit Jesus auch unser Leben, in einer nie dagewesenen Heiligkeit, Freiheit und Kraft. Es liegt an jedem Einzelnen von uns, es zuzulassen, dass sich dies an uns selbst ereignet!

Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit Ihm leben.

(2 Tim 2,11 oder vgl. Röm. 6,11)